

zu sich selbst die junge Königin, Hänschens Gemahlin, ließ einen Eimer Wasser mit kleinen Gründlingen und Eltrigen herbeischaffen, und da Hänschen schlief, nahm sie ihm die Bettdecke weg und schüttete den Eimer voll Wasser und Fischlein über Hänschen her. „Brrr!“ fuhr er auf und klapperte vor Kälte. „Mir träumte, ich wäre in den Fischteich gefallen — Brrr! Es gruselt mich, es gruselt mich! Hab' eine Gänsehaut wie ein Reibeisen! Siehst Du, liebe Frau? Endlich nun — nun kenn' ich das Gruseln, nun bin ich nicht mehr so dumm! Gottlob, es gruselt mich!“

Die Siebenschläfer.

s waren einmal drei Siebenschläfer, die schliefen sieben Jahre ohne aufzuwachen, und deshalb nannte man sie die Siebenschläfer. Als nun sieben Jahre um waren, wachte der Erste auf, rieb sich die Augen einmal, gähnte gar arg und sagte: „Es brüllt ein Och.“ Dann streckte er sich wieder hin und schlief weiter. Als nun abermals sieben Jahre um waren, da wachte der Andere auf, rieb sich die Augen, gähnte ebenso und sagte: „Nein, es war eine Kuh.“ Dann streckte er sich wieder hin und schlief weiter. Und als wieder sieben Jahre um waren, da wachte der Dritte auf, rieb sich die Augen, gähnte gerade so wie die zwei Andern, und sagte:

„Was Och, was Kuh!
Läßt Einen doch nur schlafen,
Man kommt ja nicht dazu.“

Das waren die Siebenschläfer, und wenn sie derzeit nicht aufgewacht sind, so schlafen sie wohl noch heute.
